

Die Futterversorgung der Bienen im Blick halten

Nach Hinweisen besorgter ImkerInnen und Kontrollen der Institutsvölker geben wir das Folgende zu bedenken:

Wie sieht der Zustand der Völker zum jetzigen Zeitpunkt aus und was ist zu tun?

- Viele Bienenvölker brüten.
- Einräumige Völker können schon sehr begrenzt in der Futtermenge sein und müssen auf ausreichende Futtervorräte kontrolliert werden. Hierzu langt eine Hebekontrolle nicht aus.
- Bei plötzlich eintretender Frostperiode können schwache Völker (kleiner als 4 besetzte Waben) vom Futter abreißen, trotz ausreichender Futtermenge. Daher müssen Sie kontrollieren, ob das Futter den Bienensitz berührt.
- Bei Futterstandsergänzungen sollte zurzeit keinesfalls flüssig gefüttert werden, da diese Art der Fütterung die Bienen zum Stock hinaus treibt und bei kühlem Wetter unwiederbringliche (Flug-)Bienenverluste erzeugt.
- Eine Futterstandsaufbesserung erfolgt am besten durch Ausgleich von Futterwaben der Völker eines Standortes.
- Zurzeit verbrauchen einräumige Völker etwa 100 g Futter/Tag. Eine zugegebene volle Futterwabe bietet maximal eine Futtergarantie von zwei Wochen.
- Kontrollieren Sie zudem, ob der Fluglochbereich frei ist und nicht eventuell der Bientotenfall die Einflugsschlitze der Bienenkästen verstopft.

Mit den besten Grüßen

BZB Guido Eich
BZB Ingo Lau
Dr. Otto Boecking

LAVES Institut für Bienenkunde Celle
Herzogin-Eleonore-Allee 5, 29221 Celle

Unsere Informationsangebote finden Sie unter:

http://www.laves.niedersachsen.de/live/live.php?navigation_id=20073&article_id=73177&psmand=23

Folgen Sie dem LAVES auf Twitter: <https://twitter.com/LAVESnds>